

Telegr. Deyesche der Saale-Zeitung. (Nach Schluß der Redaktion eingetroffen).

Hamburg, 25. Novbr. Der Regierungsanzeiger veröffentlicht einen Ulaß des Kaisers, wonach vom 1. (13.) Jan. 1877 ab die Entrichtung von Zollgebühren in Goldmünzen oder in Coupons garantirter Obligations, welche auf ausländische Banknoten lauten, zu erfolgen hat.

Türkei. Der Ministerrat hat sich am 23. ds. mit dem neuen Verfassungsentwurf beschäftigt, dessen Veröffentlichung beabsichtigt. Einem Vernehmer nach hat die Fortsetzung nachträglich wegen der Verzögerung im Hafen von Rada, die durch ein Mißverständnis herbeigeführt seien, um Entschuldigung gebeten und den Erlaubnis zum Transport verbunden und kampfsmäßiger Soldaten nachgedacht.

Die türkische Corvete „Mussager“ hat, wie das Telegraphische Correspondenzbureau aus Ragusa meldet, um der angeordneten Durchsuchung nach Kriegskontrolland anzukommen, den Hafen von Gravosa verlassen.

Die griechische Kammer hat die Gesetzentwürfe, betreffend die außerordentlichen Kränkungen, um die Organisation eines Corps von 20,000 Mann in erster Beratung angenommen.

Nachrichten aus der Provinz. Der Kaiser hat dem Ministerpräsidenten Combarros das Hofkreuz des Großkreuzes verliehen. Der hiesige französische Gesandte am hiesigen Hofe, Marquis de Gabriac, welcher zum Gesandten in Brüssel ernannt ist, hat sich auf seinen Posten begeben.

England. Der „Globe“ berichtet indes, angeblich von englischer Seite gemachten Vorschlag, in Constantinopel eine europäische Commission niederzulassen, welche durch eine Namens Europas hinreichende Garantie für die Ausführung der Reformen zu bieten und kommt zu dem Schluß, daß eine derartige Combination möglich und deshalb unwirksam sei.

Die türkische Corvete „Mussager“ hat, wie das Telegraphische Correspondenzbureau aus Ragusa meldet, um der angeordneten Durchsuchung nach Kriegskontrolland anzukommen, den Hafen von Gravosa verlassen.

Der heutige Tag bietet so viele Erinnerungstage, daß wir nur kurz registriren können. Beginn wir mit den halle'schen Gedenktagen! Vom 26. Nov. 1459 starb Erzbischof Friedrich's zu Magdeburg. Sein Leichnam lag in der Kirche zu Giebichenstein, zwischen Pesthof und Delpna gelegen, an das Prediger-Kloster zu Halle, zur Erhaltung ihres Klosters, nachdem sie anders kein Holz haben.

bäude gelegt. Am 25. c. war das Gebäude bereits gerichtet, das Verwaltungsgebäude im Begriff gerichtet zu werden, das Beobachtungsgebäude für Männer bezüglich der Manufakturarbeiten ausgesetzt.

Die Erbauung der Kirche ist gleichfalls in Angriff genommen. Alle diese Gebäude werden in Jägerobstbau ausgeführt; die Manufakturarbeiten hat Zimmermeister Wulst aus Götterb. die Zimmerarbeiten der Zimmermeister Werther aus Halle übernommen. Die beiden Bauarbeiten sowohl als in der Wirtschaft werden eine Anzahl krank. der halle'schen Anstalt verwendet.

Vorgerichtet hat man mit den Anweisungen auf der neuen Probenarbeit abgekommen, ebenso mit Einweisung der Arbeiter. Die Forderungen sind jetzt durch Vollziehung von hiesigen Polizeibehörden, dergleichen wird das Theater für die einzuübenden Bäume herbeigeführt.

Bei dem immer mehr nachdringenden Interesse für halle'sche Angelegenheiten dürfte die Himmelfahrt auf diejenige Werke, welche die früheren Zeiten unserer Stadt schützten, zumal vor der Weichsel nachgezogen am Tage sein. Des alten treiflichen Drehstuhl- u. -ortungsbauhandlung, Verfertigung des Saaltheaters, ist wenig noch in wunder alten halle'schen Gassen zu finden, so wenig, wie die halle'schen Gassen, die halle'schen Gassen, die halle'schen Gassen.

Am den 26. Nov. wird in der medicinischen Facultät auf der Martinstadt während des Winter- u. Sommer-Festes gehalten werden. Von der durchgängigen Klinik ist bereits das Sauerkraut fertig und wird vorläufig abgeteilt. Ebenso wird die Fundamentierungsarbeiten der Frauenklinik eingeleitet.

Morgen (Sonntag) Abend wird im Stadttheater ein Stück gegeben werden, dessen Inhalt vielmehr unserer Vaterstadt als dem Ausland bekannt sein wird. Es ist eine Oper von Emilio Virezzini in ausgesprochener Weise vortragener Dramatisierung des Schicksals des Helden, „Die Thurnwalden“ mit dem Titel: „Die Erbin von Marzahn“.

1828 wurde die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig gegründet, 1836 aber der Leipziger Kunstverein gegründet. Der 26. Nov. 1853 führt uns in den russisch-türkischen Krieg. Die Russen siegten über die Türken bei Asaklyl.

Der 26. Nov. 1870 wendet unsere Augen auf den Siegeslauf unseres deutschen Heeres in Frankreich. General Werder wirft die feindliche Eisenröhre bei Bazues zurück und so fern wird besetzt. Von den Forts aber in der Schlacht von Paris, welches der deutschen Heere Kesselnarmierung zu fühlen beginnt.

Der 26. Nov. 1871 wendet unsere Augen auf den Siegeslauf unseres deutschen Heeres in Frankreich. General Werder wirft die feindliche Eisenröhre bei Bazues zurück und so fern wird besetzt. Von den Forts aber in der Schlacht von Paris, welches der deutschen Heere Kesselnarmierung zu fühlen beginnt.

Am demselben Tage 1504 starb Maria Isabella von Castilien, Gemahlin Ferdinand's von Aragonien, Königin von Spanien. Unter ihrem Regimente wurden die Mauren aus Spanien vertrieben, Columbus entdeckte Amerika, aber auch die heilige Germandad und die Inquisition wurden von ihr eingeleitet.

Am 26. Nov. 1624 starb Benedict Carpso, Professor der Rechte in Wittenberg, selbst ein bedeutender Jurist und Stammvater der sächsischen berühmten Rechtsgelehrten gleichen Namens. Der 26. November 1736 war der Geburtstag eines berühmten Buchhändlers, Charles Joseph Panzoué in Paris, der seiner Firma einen europäischen Ruf zu geben verstand.

ein in jeder Hinsicht vorzügliches ist und dem Zubörer einen außerordentlichen Genuß bereiten wird.

Der Fächler war im laufenden Jahre sehr unergiebig und viele Bewohner der Insel trugen sich mit dem Gedanken der Auswanderung. Kanada ist das gelobte Land, wo sie ihre Lage verbessern zu können vermögen.

Der Fächler war im laufenden Jahre sehr unergiebig und viele Bewohner der Insel trugen sich mit dem Gedanken der Auswanderung. Kanada ist das gelobte Land, wo sie ihre Lage verbessern zu können vermögen.

Der Fächler war im laufenden Jahre sehr unergiebig und viele Bewohner der Insel trugen sich mit dem Gedanken der Auswanderung. Kanada ist das gelobte Land, wo sie ihre Lage verbessern zu können vermögen.

Der Fächler war im laufenden Jahre sehr unergiebig und viele Bewohner der Insel trugen sich mit dem Gedanken der Auswanderung. Kanada ist das gelobte Land, wo sie ihre Lage verbessern zu können vermögen.

Der Fächler war im laufenden Jahre sehr unergiebig und viele Bewohner der Insel trugen sich mit dem Gedanken der Auswanderung. Kanada ist das gelobte Land, wo sie ihre Lage verbessern zu können vermögen.

Der Fächler war im laufenden Jahre sehr unergiebig und viele Bewohner der Insel trugen sich mit dem Gedanken der Auswanderung. Kanada ist das gelobte Land, wo sie ihre Lage verbessern zu können vermögen.

Der Fächler war im laufenden Jahre sehr unergiebig und viele Bewohner der Insel trugen sich mit dem Gedanken der Auswanderung. Kanada ist das gelobte Land, wo sie ihre Lage verbessern zu können vermögen.

Der Fächler war im laufenden Jahre sehr unergiebig und viele Bewohner der Insel trugen sich mit dem Gedanken der Auswanderung. Kanada ist das gelobte Land, wo sie ihre Lage verbessern zu können vermögen.

Der Fächler war im laufenden Jahre sehr unergiebig und viele Bewohner der Insel trugen sich mit dem Gedanken der Auswanderung. Kanada ist das gelobte Land, wo sie ihre Lage verbessern zu können vermögen.

Nähmaschinen Wheeler-Wilson Thlr. 26 mit Verfüß, allen Apparaten unter Garantie direct aus der Fabrik. Singer „ 30 Adresse: Halle a. S., Bauers Restaurant Leipzigerstraße 107.

Hiermit erlaube mir mein reich sortirtes Lager feiner Lederwaaren, als: Portemonnais, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Damen-Taschen, Albums, Schreibmappen, Visites, Hausschlüssel-Etuis, Seidenbücher, Notesbücher etc. in grosser Auswahl zur Stickerei eingerichtet, in nur sauberer guter Waare zu allerbilligsten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Wilh. Schwarz jun., Leipzigerstraße 20.

Eine neue Sendung

Lederwaaren

C.F. Ritter, gr. Ulrichstr. 42

Damentaschen — Schreibmappen — Musikmappen
 Visitenkarten — Necessaires — Etuis für Goldstücke
 Portemonnais — Portetressoren — Notizbücher
 Brieftaschen — Banknotentaschen — Cigarren-Etuis.

Woll. Unterkleider

— jeder Art, in der Wäsche nicht einlaufend, —
Flanell-Oberhemden,
Woll. Schlaf- und Reise-Decken
 em. siehlt

F. G. Demuth, Leinen-Lager u. Wäsche-Fabrik.

Baschliques

für Kinder à 12 1/2 Sgr.
 für Damen à 17 1/2 Sgr.

einen größeren Posten empfiehlt

Robert Cohn.

Heute verlegte ich mein Geschäft:

Papier-Handlung en gros & en detail,

verbunden mit
**Lederwaaren-, Galanteriewaaren- und
 Parfümerie-Handlung**
 nach meinem Hause

39. Schmeerstraße 39,

dem Markt 2 Häuser näher.

Ich bitte das mir seit 10 Jahren in so bedeutendem und sich stets steigendem Maße geschenkte Vertrauen auch ferner erhalten zu wollen.

Halle a/S., den 26. November 1876.

Albin Hentze.

F. A. Schütz,

WURZEN.

Tapeten- und Teppich-Fabriken.

HALLE A/S., Brüderstrasse Nr. 2. LEIPZIG, Markt Nr. 11, erste Etage am Markte. Aeckerleins Haus

DRESDEN, Seestrasse 10, erste Etage.

LAGER

von
 Tapeten und Borduren, Rouleaux und Goldleisten,
 Möbel- und Portieren-Stoffen.
 Tischdecken.
 Weissen Gardinen.
 Teppichen, Cocos- & Manilla-Fabrikaten.
 Angoradecken. [6987]

Bunte und weißleinene Taschentücher zu Fabrikpreisen bei

Robert Cohn.

Zweite Wagonladung
Gedörrte Rhein. Wallnüsse,
 (keine schweren französischen) empfing ich heute und empfehle dieselben zu billigsten Preisen.

August Peter.

Ida Böttger,

Leinen- u. Wäsche-Handlung eigener Fabrik,
 Halle a. S., große Ulrichsstraße 55.
 Anfertigung completer Aussteuerungen
 von haltbarsten Stoffen und gediegener Arbeit.
 Bestes Fabrikat von
Tischzeugen u. Handtüchern
 in Damast, Jaquard und Drell.
 Lager aller Sorten
**Steppdecken, Bettdecken,
 Bettbezüge, Inlette, Strohsäcke.**

1. Leipzigerstr. 1. **D. Kurzweg.** 1. Leipzigerstr. 1

Mein Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kindergerben bietet eine große Auswahl gut und modern gearbeiteter Herren-Winterüberzieher in Double, Diagonale, Satin, Kasimo, Fodmer, Wille, Kattine u. mit gutem Unterfutter schon von 5 1/2 Thlr. an bis zu den besten Qualitäten. Winter-Joppen in guten weichen Stoffen von 2 1/2 Thlr. an! Tuch- u. Stoffröcke enorm billig! Winter-Büchsen, neue Muster von 2 1/4 Thlr. an! Knabenanzüge in colossaler Auswahl schon von 1 1/2 Thlr. an!!! Knabenpaletots, reizend garnirt, von 2 1/4 Thlr. an!!! Ferner offerire ich ein reich sortirtes Lager der neuesten Damenpaletots mit schönsten Besätzen, v. 4 Thlr. an!!! Damen-Jaquets v. 2 1/4 Thlr. an!!! Winterjacken von 1 Thlr. an!!!

Nur bei **D. Kurzweg, 1. Leipzigerstr. 1 (alte Post).**
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Für Sargmagazine liefere ich ganz neuen billigen Shirting, Spitzen
Gr. Steinstr. Robert Cohn.

Billige Weihnachts-Einkäufe.

Von einem Fabrikanten wurde mir ein großer Posten gute Lackir- u. Spielwaaren zum schätzbaren Verkauf übergeben und bin dadurch in der Lage, dieselben von heute ab 30% billiger als gewöhnlich, so weit der Vorrath reicht, verkaufen zu können. Alle Gegenstände sind von guter, dauerhafter Qualität, wofür ich garantire.

Spielwaaren: Eimer, Ladirt, von 15 Pfg. an, Badewanne mit Badenpuppe von 35 Pfg. an, Magnetsachen von 30 Pfg., Kutsche mit Pferd von 35 Pfg. an, ein ganzes Caffeeservice mit Tablett von 1.20 Mkt. an, Hieruhren 45 Pfg., Secklensachteln 25 Pfg., 50 Pfg. und höher, Kochmaschinen schon von 30 Pfg. an, Küchen, Kochgeschirr spottbillig, Eisenbahnen von 40 Pfg. an, Gewehre, Sibel, Trompeten, Mundharmonikas, Reise-Wagen mit und ohne Uhrwerk und hundert andere Sachen 30% billiger als bisher.

Lackirwaare: Caffeebretter von 35 Pfg. an, Frühstückstische, Dosen, Sparbüchsen, Taschenlaternen, Schreibzeuge, Zahnbürstenhalter schon zu 50 Pfg., Botanisirtrömmeln von 55 Pfg. an u. c. c.

Markt 25. **Moritz König, Klempnermeister.**

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die **Kunst-Färberei, Druckerei u. chem. Wasch-Anstalt** des Herrn **Fr. Ponath, fl. Ulrichsstr. 8,** übernommen habe und bitte, das meinem Herrn Vorgänger erwiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Indem ich die werthen Kunden und den mich Befehrenden prompte und reelle Bedienung zusichere, zeichne
 Mit aller Hochachtung
 Halle a/S., den 15. November 1876 (H. 52960.)
Franz Woitasky.

Prachtvollen Russischen
Caviar, Novbr.-Fang,
 großkörnig, silbergrau, wenig gefalzen, alles bis jetzt Dagewesene übertreffend, empfiehlt
C. Müller Nachf.

Haasenstein & Vogler,

Annoncen-Expedition
 Halle a. S.,
 Leipzigerstrasse 102,
 Aeltestes u. grösstes Geschäft dieser Branche,

empfehlen sich allen verehrl. Inserenten, sowie Gesellschaften, Vereinen, Instituten, welche Bekanntmachungen in Zeitungen oder sonstigen Publikationsorganen (Illustrirte Blätter, Fachjournale) erlassen, zur gefälligen Benutzung.
Gewissenhafteste Berechnung.
 Rath über zweckmäßiges Inseriren.
 Kostenvorschläge u. Zeitungs-Verzeichnisse gratis.

Fürstenthal,

Heute Sonntag.
Frische Pfannkuchen.
Zur „Glocke“
 Heute Sonntag: Gänsebraten mit Kastanien. Frische Pfannkuchen.

Forelle

gr. Schlamm 10b.
 Heute Sonntag
Mock-turtle-Suppe.

Café David.

Antich neuer Sendung
Pilsner Bier,
 Qualität vorzüglich.

„Zur Erholung“,
 Werfegerstraße 7c.
 Sonntag den 26. Nov. von 4 Uhr ab Gänse- und Gänse-Ausfegeln.
 Die Fegelbahn ist gut belegt.
 A. Albrecht.

Bürger-Bierhalle.

Montag den 27. November
Schlachtfest.
 Früh 9 Uhr Weißfleisch, wozu einladet
 C. Stolze.

Lindengarten,

7. Lindenstraße 7.
 Sonntag Nachmittags von 4 Uhr ab Gänse, Enten u. Hühner-Ausfegeln.
 Theodor Büchel.

Zum Rendez-vous

Rathhausgasse 12.
 Montag großes Schlachtfest.
 Bier ff. wozu freundlichst einladet
 Ferd. Schade.

Voss's Restaurant,

gr. Schlamm 1.
 Montag Schlachtfest.

Zum Mittagstisch im Abonnement ladet höchst ein
 Café-Restaur. „Ursin.“

Hall. Turn-Verein.
 Montag und Donnerstags von Abends 8 Uhr an Turnübung in der „Turnhalle“.

Oppgepasst!!!

Einladung an alle hier in Halle wohnhaften Plättbüchsen zu einer Zusammenkunft am Samstag den 25. November Abends 8 Uhr in dem Clubhof „zu den drei Schwänen“ in der Rannischestraße. Ich ersuche nämlich einen plättbüchsen Club gründen, wie solche ich sehr viele in dieser Gegend und in Südböhmen mit sehr guten Erfolg besah. — Kommt aber ja all, damit de Vereen oder ein bitten Ansehen fege!!!
 Mehrere Plättbüchse, de de Gefelligkeit leest!!!